

BR_02

Britischer Humor und Chansons

STEINFELD: Musikalische Lesung mit Gina Greifenstein und Elke Jäger im Kakteenland

VON MATTHIAS ESTER

Sie kennen sich schon geraume Zeit, vergangene Woche waren die Autorin Gina Greifenstein und die Sängerin Elke Jäger im Kakteenland erstmals bei einem gemeinsamen Auftritt zu erleben. Zu den Bad Bergzaberner Rosentagen boten die beiden Südpfälzerinnen vor rund 100 Zuhörern in Steinfeld einen literarisch-musikalischen Abend, in dem kleine Kriminalgeschichten und Chansons die zentrale Rolle spielten.

So machten die Zuhörer Bekanntschaft mit der Hündin Bella, die in der Kurzgeschichte „Der Rosenwettbewerb“ im Zusammenhang mit vergilbten Blättern an einem Rosenbäumchen völlig zu Unrecht unter einen üblen Verdacht gerät. Auf teils skurrilen Umwegen sorgt Gina Greifenstein dafür, dass das possierliche Tier vor einem allzu frühen Ableben verschont bleibt und alles zu einem fein gesponnen Ende kommt.

Auch in der Kurzgeschichte „Liebes Tagebuch“, die ebenfalls eigens für diesen Abend geschrieben wurde und in der passend zum Veranstaltungsort das Steinfelder Kakteenland eine Rolle spielt, beweist die Autorin ein glückliches Händchen für schwarzen Humor. Ein Tagebuchschreiber entwickelt darin eine wachsende Aversion gegen die Kakteen-Sammelleidenschaft seiner Gattin und bastelt Mord-Phantasien. Dann kommt aber alles anders...

Die Südpfälzer Autorin hat sich mit Kinderbüchern und Kochbüchern einen Namen gemacht, seit geraumer Zeit schreibt sie auch Krimis. Eine gewisse Vorliebe für britisch-schwarzen Humor teilt sie mit Elke Jäger. „Wir kennen uns schon einige Jahre und irgendwann kam die Idee, mal was gemeinsam zu machen, gemeinsam zu morden“, schilderte die Sängerin gegenüber einem aufmerksam lauschenden Publikum.

So boten Elke Jäger und ihr Gitarrist Benno Burkhardt, die einen Bogen spannten von Kostproben aus der „Dreigroschenoper“ bis zum Chanson, eine passende Ergänzung zu den Geschichten Greifensteins. „Man braucht einen Kleiderschrank voller Utensilien“, kokettierte die Sängerin, die sich als wahre Verwandlungskünstlerin outete. Wandlungsfähig zeigte sie sich auch in gesanglicher Hinsicht und deckte ein Spektrum vom rauchig-laszivem Alt bis zum glasklaren Sopran ab.

Das Duo verwandelte „Sabinchen war ein Frauenzimmer“ mit Inbrunst in eine teilweise mit Blues-Harmonien und komödiantischen Einlagen gut abgeschmeckte Moritat. Zudem huldigten die beiden Akteure Chanson-Größen wie Edith Piaf oder Georges Moustaki. Am Ende des Abends, bei dem das Publikum als Chor beim Kanon „Der Hahn ist tot“ gefragt war, dürfte sich manch einer bereits Nachschlag gewünscht haben.



Dr. Kim Beisel (Kakteenland Steinfeld), Gina Greifenstein (Krimiautorin) Elke Jäger (Sängerin) & Benno Burkhardt in stimmungsvollem Ambiente.

